



regional

Reformierte Kirche Horgen und Oberrieden

«Für den Fall, dass etwas Unerwartetes passiert»

Chiletag Hirzel: Benefizkonzert, Familiengottesdienst und der traditionelle Basar im Schulhaus Schützenmatt mit vielen Attraktionen und einem feinen gemeinsamen Mittagessen – auch dieses Jahr zugunsten von geflüchteten Kindern und deren Familien in der Ukraine.

In den Ländern Osteuropas hat am 1. September das neue Schuljahr begonnen. So auch in der Ukraine. Trotz Fortdauer des unseligen Kriegs gehen da viele Kinder wieder täglich zur Schule. Anna Matjuschkina von der Nichtregierungsorganisation «Kinder der Hoffnung» erzählt: «Die Kinder gehen in jene Schulen, die über einen Luftschutzkeller verfügen. In vielen Schulen in Kiew wurden alle Keller und Schutzräume repariert. Manchmal gibt es allerdings nicht genug Platz für alle in der Schutzunterkunft, dann lernen die Kinder in zwei Schichten, damit die Sicherheitsvorschriften eingehalten werden können. Alle Eltern haben vom Bildungsministerium ausführliche Anweisungen erhalten, was zu tun ist, wenn sich ihre Kinder auf dem Weg zur Schule oder noch vor der Schule zuhause wegen eines Luftangriffs rasch in Sicherheit bringen müssen. Jedes Kind sollte Wasser und Lebensmittel bei sich haben, falls es längere Zeit im Schutzraum bleiben muss. Ausserdem trägt jedes Kind ein Schildchen oder Badge bei sich, auf dem Name und Vorname, die Telefonnummer der Eltern und unbedingt die Blutgruppe stehen soll für den Fall, dass etwas Unerwartetes passiert.»

Der Krieg prägt den Alltag in der Ukraine. «Kinder der Hoffnung» versucht, den Menschen zu helfen. Die Wohltätigkeitsstiftung wurde im Jahr 2015 gegründet, als immer mehr Familien mit Kindern wegen der Kämpfe im Donbass in die Hauptstadt Kiew und ihr Umland flohen. Damals schloss sich ein Kreis von Freiwilligen – unter ihnen orthodoxe Geistliche aus Kiew und Mailand – zusammen, um den Geflüchteten zu helfen. Mit Beginn des russischen Angriffskriegs am 24. Februar 2022 mussten viele der betroffenen Familien zum zweiten Mal alles zurücklassen. «Kinder der



Lichter in der Dunkelheit. Ukrainische Flüchtlingskinder präsentieren die Kerzen, die sie fürs orthodoxe Weihnachtsfest gebastelt haben. – Für den Basar am Chiletag bastelten Hirzler Schulkinder ebenfalls zahlreiche Lichtchen. Bild: zVg

Hoffnung» unterstützt seither ukrainische Flüchtlingsfamilien im In- und Ausland, mit Schwerpunkt auf der Betreuung der Kinder von Binnenflüchtlings. Für die Kinder werden Freizeitprogramme angeboten, damit sie bei kreativer Tätigkeit, Spiel und Sport mit Gleichaltrigen erneut Freude und Geborgenheit erleben können. Zudem bietet «Kinder der Hoffnung» Nothilfe, Unterstützung bei der Integration sowie psychologische Betreuung für die kriegstraumatisierten Familien an.

Dafür wird der diesjährige Erlös des Chiletags Hirzel eingesetzt. Am Basar werden neben den schönen Türkränzen von Sonja Hitz und Helferinnen, einem Marktstand mit Konfi und Co. auch hübsche Basteleien der Schulklassen von Daniela Köhli und einige Bil-

der aus dem Horgner Kunst- und Malatelier der ukrainischen Künstlerin Larysa Didenko zum Verkauf angeboten. Das vielversprechende Menu zum Zmittag ist von Olivier Dohrau erdacht und gekocht und der Cevi bietet neben dem Hot Dog-Stand Spiel und Spass für Kinder in der Turnhalle an. Kommt also zahlreich, es lohnt sich!

Pfarrerin Katharina Morello

Sonntag, 12. November
10 Uhr ökumenischer Familiengottesdienst
Reformierte Kirche Hirzel

ab 11.15 Uhr Kirchenfest
im Schützenmattsaal

Für Konfi, Obst, Guetsli sowie Kuchen:
Anmeldung und Auskunft
bei Barbara Grimm 078 731 52 66.

Benefizkonzert

Die Auftritte der Harmo-ni(x) Brass sind stets ein Highlight. Das musikalische Spektrum hat sich im Laufe der letzten zwanzig Jahre erweitert und umfasst alles, was das Herz begehrt. Der «Schlagzeugflüsterer» und Profimusiker Michi Senn hat dazu viel beigetragen. So gehört Musik von Mnozil Brass, den Oberkriener Originalen, Elvis Presley, ABBA, Queen und Glenn Miller nun zum Programm. Die musikalische Leitung hat längst Fredi Baumgartner übernommen. Auch diese Kollekte kommt vollumfänglich dem ukrainischen Projekt von G2W «Kinder der Hoffnung» zugute.

Barbara Grimm, Kirchenpflegerin

Freitag, 10. November, 19 Uhr
Reformierte Kirche Hirzel

Editorial

Zeit, sich Zeit zu nehmen

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen kälter und die ersten Schwärmen bereits vom Skifahren. Langsam werden Weihnachtspläne geschmiedet und man bereitet sich innerlich schon mal auf hitzige Familiendiskussionen vor. Auch ich werde mich wohl über den ersten Schnee freuen, der wahrscheinlich mit einiger Verspätung kommen wird. Doch der nahende Winter lädt nicht nur ein, die Ski wachsen zu lassen oder zu Hause zu bleiben und sich einzukuscheln, sondern bietet auch Zeit, um sich ein paar Gedanken zu machen. Worauf freue ich mich? Was habe ich heute Schönes gemacht? Was will ich noch machen?

Aber wieso sollte man das machen? Ich habe bei einer Studie, die eine Freundin zu ihrem Psychologie-Studium durchführte, mitgemacht und hatte die Aufgabe, für eine Woche Tagebuch zu führen. Zu den Tagebucheinträgen gehörten dann jeweils verschiedene Fragen, wie beispielsweise «Wen hast du heute getroffen, der dir wichtig ist im Leben?» oder «Was hast du heute gemacht, dass dir Spass gemacht hat?». Diese Fragen wirken zwar auf den ersten Blick sehr trivial und fast schon etwas dümmlich, doch sich nur kurz für fünf Minuten die Zeit zu nehmen und an positive Sachen zu denken, hat zumindest mir sehr geholfen. Auch wenn man mal einen schlechten Tag hat: An solche Sachen zu denken und sie sich aktiv ins Gedächtnis zu rufen, heitert die Stimmung zumindest für eine Zeit auf.

Zugegeben: Ich schreibe trotzdem kein Tagebuch. Ich habe es auch schon versucht, doch dafür bin ich wohl etwas zu faul. Doch kurz vor dem Zubettgehen oder in einer ruhigen Stunde am Abend sich noch mal Zeit zu nehmen, sich Gedanken zu machen und an das Positive des Tages zu denken, kann vor allem an einem schlechten Tag Wunder bewirken. Da habe ich sogar eine Studie, die mir das bestätigen kann.

Severin Furer ist in Oberrieden aufgewachsen.



Bild: zVg

Horgen

Amtliches

Kirchgemeindeversammlung

Gerne laden wir zur Kirchgemeindeversammlung ein. Zur Beratung stehen die folgenden Traktanden:

- Jugendpfarramt H2OT: Gemeindeeigene Pfarrstelle im Umfang von 20% für die Amtsdauer 2024 – 2028

- Alternative Heizmethode Pfarrhaus Hirzel, Dorfstrasse 58, Hirzel: Investitionskredit von Fr. 185 000.– Anschluss Pfarrhaus Hirzel an Fernwärmenetz Horgen (Heizungersatz)
- Voranschlag für das Rechnungsjahr 2024
 - Voranschlag 2024
 - Festlegung des Steuerfusses 2024
- Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz

Im Anschluss an den Geschäftsteil der Kirchgemeindeversammlung folgen Informationen der Kirchenpflege und Aussprache.

Die Akten zu den Traktanden liegen ab dem 13. November im Sekretariat der Kirchgemeinde, Kelliweg 21, zur Einsicht auf. Die Unterlagen finden Sie ebenfalls unter www.refhorgen.ch. Auf Wunsch werden Ihnen die Unterlagen per Post oder Mail zugestellt. Bitte richten Sie Ihre Anfragen an sekretariat@refhorgen.ch

Stimmberechtigt sind alle anwesenden Mitglieder der Evangelisch-reformierten Landeskirche ab dem vollendeten 16. Altersjahr, die über das Schweizer Bürgerrecht, eine Niederlassung- oder Aufenthaltsbewilligung verfügen und den politischen Wohnsitz in Horgen haben. Gäste sind willkommen.
Kirchenpflege Horgen

Sonntag, 3. Dezember, 11.15 Uhr
Kirchgemeindeforum Horgen

Pfarrwahlen



Bilder: zvg

v.l.n.r.: Pfarrerin Alke de Groot, Pfarrer Torsten Stelter, Pfarrerin Katharina Morello und Pfarrer Thomas Villwock



Pfarrer Berthold Haerter

Horgen

Pfarrwahlen für die Amtsdauer 2024 bis 2028

Ende Juni des kommenden Jahres endet die Amtsdauer der aktuellen Pfarrlegislatur. Für die folgende Amtsperiode von Juli 2024 bis Juni 2028 empfiehlt die Kirchenpflege die Wiederwahl aller bisheriger Pfarrpersonen:

- Pfarrerin Alke de Groot, 100 Prozent,
- Pfarrerin Katharina Morello, 50 Prozent,
- Pfarrer Torsten Stelter, 100 Prozent,
- Pfarrer Thomas Villwock, 100 Prozent.

Über die Anstellung von H2OT-Jugendpfarrer Renato Pfeffer für ein Pensum von 20 Stellenprozenten wird an der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Dezember 2023 beraten und abgestimmt. Weitere

20 Prozente für diese Projektstelle H2OT hat der Kirchenrat in Aussicht gestellt.

Möchten Sie mehr über die Pfarrwahlen, den Ablauf und die Termine wissen? Auf unserer Website finden Sie weiterführende Informationen und Hintergründe. Der QR-Code führt Sie zur entsprechenden Seite. Redaktion



«Wir freuen uns sehr, dass sich alle amtierenden Pfarrpersonen für die Bestätigungswahl zur Verfügung stellen.»

Oberrieden

Pfarrwahl für die Amtsdauer 2024 bis 2028

Ende Juni des kommenden Jahres endet die Amtsdauer der aktuellen Pfarrlegislatur. Für die folgende Amtsperiode von Juli 2024 bis Juni 2028 empfiehlt die Kirchenpflege die Wiederwahl von

- Pfarrer Berthold Haerter, 100 Prozent.

Möchten Sie mehr über die Pfarrwahlen, den Ablauf und die Termine wissen? Auf unserer Website finden Sie weiterführende Informationen und Hintergründe. Der QR-Code führt Sie zur entsprechenden Seite. Redaktion



Kolibri

Reise nach Moab

Uns geht es gut. Wir können Reisen unternehmen, um unsere Neugier zu stillen, um uns zu erholen, um Neues kennenzulernen. Aber es gibt auch Gründe, die einen zwingen, auf Reisen zu gehen. So erging es auch Naomi, der Israelitin. In Israel gab es kaum mehr etwas zu essen –

deshalb mussten sich Naomi und ihr Mann dazu entscheiden, zusammen mit ihren Söhnen nach Moab zu reisen. Was das für die Familie bedeutete und was sie in Moab erlebten, das erfahren wir im Kolibri! Christa Walthert

Mittwoch, 1. November, ab 12 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen
Kontakt: Ruth Müller, 079 637 10 88

Musik

Trost und Hoffnung

Trost und Hoffnung werden in der Musik oft als zentrale Themen behandelt. Sie helfen, die menschliche Erfahrung in all ihren Höhen und Tiefen zu erfassen, zu reflektieren und den Menschen in schweren Zeiten zu ermutigen. Die Kantorei Horgen führt Werke von Mendelssohn und Christian Enzler auf, wel-

che die Botschaft von Vertrauen in Gott tragen, selbst in Zeiten der Unsicherheit und des Chaos.

Es singen und spielen Sabrina Hintermann (Sopran), Kantorei Horgen, Streichensemble A la Q'Art und Frédéric Champion, Leitung: Kantor Daniel Pérez

Reformationssonntag,
5. November, 17.15 Uhr
Kirche Horgen
Eintritt frei, Kollekte

Gottesdienst

Sag's mit Händen und Füssen

Jesus hat allen Menschen seine Zuwendung geschenkt, egal, ob sie gross oder klein waren, ob krumm oder gerade, ob sie in die Norm der Gesellschaft passten oder nicht. Seine Zusage gilt auch heute noch. Alle Menschen sind als Ebenbild Gottes geschaffen.

Dieses «Gemeinsame» wollen wir im ökumenischen Familiengottesdienst feiern, mit einer unkomplizierten Form, farbenfroh und für alle verständlich und zugänglich. Unter dem Motto «Chile für alli» er-



Bild: rawpixel.com

Herzliche Einladung zur «Chile für alli».

leben wir, dass Gespräche nicht nur mit Worten, sondern auch mit Händen und Füssen geführt werden können! Sie sind alle herzlich dazu eingeladen. Christa Walthert

Freitag, 3. November, 19.30 Uhr
Kirche Horgen
Mit Gebärdendolmetschung

Evensong am Martinstag

Der Evensong im November befasst sich mit St. Martin, der an einem kalten Wintertag mit seinem Pferd an einem frierenden Bettler vorbeiritt und kurzerhand seinen Mantel mit dem Schwert teilte. Ein Mantel wird am Sams-

tagabend zwar nicht geteilt, dafür aber bekannte und schöne Martinslieder, welche das Herz erwärmen. Pfarrerin Alke de Groot und ich freuen uns, mit Ihnen zu feiern. Kantor Daniel Pérez

Samstag, 11. November, 18 Uhr
Kirche Horgen
Liedeneinführung: 17.30 Uhr

Film

Unterwegs mit Jacqueline

Die schöne Kuh Jacqueline ist Fatahs ganzer Stolz. Der grösste Traum des algerischen Bauern ist es, sie eines Tages auf der Landwirtschaftsausstellung in Paris zu präsentieren. Als er tatsächlich eine offizielle Einladung bekommt, gibt es für ihn kein Halten mehr. Mit der Unterstützung der gesamten Dorfgemeinschaft treten Fatah und seine Kuh eine abenteuerliche Reise an: zuerst mit dem Boot übers Mittelmeer

nach Marseille und von dort zu Fuss einmal quer durch Frankreich. Im Laufe dieser Odyssee, die viele Überraschungen und unerwartete Wendungen bereithält, trifft Fatah viele ungewöhnliche Menschen, die ihm dabei helfen, seinen Traum wahr werden zu lassen. «Unterwegs mit Jacqueline» (Laufzeit 89 Minuten) ist eine genauso lustige wie ergreifende Komödie über Menschlichkeit, Freundschaft und die Verwirklichung von Träumen. Eintritt frei, Kollekte. Pfarrerin Alke de Groot

Donnerstag, 9. November, 19 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen



Fatah und Jaqueline unterwegs nach Paris.

Bild: pathéfilms.ch

Horgen

20 Jahre Treffpunkt Philosophie

Friedrich Nietzsche: «Jenseits von Gut und Böse»

«Umwertung aller Werthe: Das ist meine Formel für einen Akt höchster Selbstbesinnung der Menschheit.» So formulierte der Lebensphilosoph Friedrich Nietzsche (1844 – 1900) sein philosophisches Programm in «Jenseits von Gut und Böse» (1886).

Die überkommene «christliche» Moral ist niederdrückend, weil sie Menschen einschränkt in ihrer Lebenslust. Da moralische Vorstellungen von Gut und Böse historisch gewachsen sind, dürfen, können und sollen wir unsere Werte wie Gleichheit, Wahrheit und Mitleid infrage stellen. Sein Programm der «Umwertung der Werte» läuft auf einen radikalen Individualismus hinaus, der alles kritisch beäugen darf und soll, und gipfelt in der Aussage: «Gott ist tot! Gott bleibt tot! Und wir haben ihn getötet! Wie trösten wir uns, die Mörder aller Mörder?»

Im Treffpunkt Philosophie werden wir gemeinsam lesen, fragen und diskutieren, was uns Friedrich Nietzsches Denken heute «jenseits von Gut und Böse» zu sagen hat. Wie wäre es denn, wenn wir alle Werte umwerteten? Wenn wir Moral neu definierten? Denken und diskutieren Sie mit!

Pfarrer Torsten Stelter

Mittwoch, 1., 15. und 29. November
Jeweils 19 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Senioren-Theaternachmittag

«Die alti Klicke»

Nach mehreren Jahren gibt es wieder einmal ein Klassentreffen. Wie es früher so war, gab es mehrere Klassen im selben Schulzimmer und

die Jahrgänge umfassten manchmal mehrere Jahre. Nicht nur das Alter, sondern auch die Interessen der Leute, die sich heute hier treffen, liegen auseinander. Wer lebt heute in der Stadt? Wer ist im Dorf geblieben? Hat sich jemand zu einem Star entwickelt oder sind alles

ganz brave Bürgerinnen geworden? Und bringt so ein Klassentreffen immer nur Freude?

Sicher nicht, wenn alte Erinnerungen an das letzte Treffen hochkommen. Da gibt es doch tatsächlich ehemalige Mitschüler, die sich gerne ins Rampenlicht stellen.

Ein unterhaltsames Stück, in dem vielleicht der eine oder andere Charakter vorkommt, bei dem Sie sich denken: «Aber die kenne ich doch!» Gespielt wird das Stück von der Seniorenbühne Zürich.

Es gibt keine Sitzplatzreservation. Die Türe wird um 13.30 Uhr geöffnet, die Tickets werden vor Ort an der Kasse gekauft. Der Eintritt kostet sechs Franken, inklusive Zvieri. Auskunft erhalten Sie unter 044 727 47 62 oder seniodiak@refhorgen.ch. Ana Laguna

Donnerstag, 16. November,
14.00 – 17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen



Es ist unterhaltsam am Klassentreffen der «alten Klicke». Bild: Seniorenbühne Zürich

Oberrieden

Amtliches

Kirchgemeindeversammlung

Gerne laden wir zur Kirchgemeindeversammlung ein und unterbreiten Ihnen folgendes Traktandum:

- Abnahme des Budgets und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2024.

Im Anschluss folgt ein informeller Austausch. Wir freuen uns auf Ihre

Teilnahme und laden Sie ebenfalls herzlich zum Apéro im Zürcherhaus ein.

Die Akten zu dem Traktandum liegen ab 14. November 2023 während den Schalterstunden im Sekretariat der Kirchgemeinde, Alte Landstr. 36a, 8942 Oberrieden, auf oder können auf der Website www.refoberrieden.ch abgerufen werden.

Kirchenpflege Oberrieden

Sonntag, 3. Dezember, 11 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Christnachtfeier

Liederwünsche

Nachts in die Kirche, um beim Weihnachtsbaum mit seinen leuchtenden Kerzen einen Gottesdienst zu feiern, das ist ein ganz spezielles Erlebnis. Dieses Jahr ist für die Christnachtfeier um 22 Uhr ein neues Format mit viel gemeinsamem Singen und schönen Lesungen in Vorbereitung. Ihre Ideen sind dafür gefragt: Kennen Sie Weihnachtslieder, welche Sie gerne

mit der Gemeinde an Heiligabend singen möchten? Möchten Sie vielleicht bei der Vorbereitung oder Durchführung des Gottesdienstes mitwirken? Bis Donnerstag, 16. November, können Sie Ihre Liederwünsche im Sekretariat unter 044 727 49 63 oder info@refkioberrieden.ch angeben und sich bei Interesse für die Mitwirkung am Gottesdienst anmelden. Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Sie und auf eine stimmungsvolle Feier. Für das Vorbereitungsteam: David Schenk, Organist



Bild: pixabay.com

Nebst den Klassikern gibt es viele weitere schöne Weihnachtslieder.

H2OT

Gottesdienst

«Am Anfang war das Gespräch, denn: Streiten bringt weiter»

Unter diesem Motto laden die H2OT-Gemeinden herzlich zum Reformationsgottesdienst mit Abendmahl ein. Im Gottesdienst erinnern sich Pfarrer Berthold Haerter und ich an die Zweite Disputation, die im Oktober 1523, also vor ziemlich genau 500 Jahren, stattfand. Um die 900 Personen folgten damals der Einladung nach Zürich, um zu disputieren, also miteinander zu streiten, zu ringen. Am ersten Tag diskutierte man über Bilder in den Kirchen. Zwingli war der Ansicht, dass es keine Altarbilder oder Statuen in den Kirchen geben dürfe, weil die Menschen Gefahr liefen, die Bilder anzubeten, anstatt zu Gott zu beten. Am zweiten und dritten Tag ging es um die Gestalt der Messe. Nach zähem Ringen wurde die Reformation schliesslich im



Die zweite Zürcher Disputation vom 26. bis 28. Oktober 1523 im Rathaus von Zürich, aus: H. Bullinger und H. Thomann, Reformationsgeschichte, Zürich 1605

Bild: Bullinger, Heinrich; Thomann, Heinrich, Public Domain Mark

Sinne Zwinglis angenommen. Das Streiten hat die Reformation vorangetrieben. Im Gottesdienst gehen wir der Frage nach, welche Diskussionen heute angesagt wären, um unsere Kirche weiterzubringen, weiterhin zu reformieren. Beim anschliessenden Apéro kommen wir

gern auch mit Ihnen darüber ins (Streit-)Gespräch. Denn, das hat die zweite Disputation gezeigt: Streiten bringt weiter!

Pfarrerin Alke de Groot

Sonntag, 5. November, 10 Uhr
Kirche Oberrieden

Region

Interreligiöse Abschiedsfeier

Engelskinder

Am Gemeinschaftsgrab für Engelskinder auf dem Friedhof Horgen findet eine interreligiöse Abschiedsfeier mit der Beisetzung von früh verstorbenen Kindern statt. – Abschied von einem früh verstorbenen Kind nach Totgeburt, Abort oder Schwanger-

schaftsabbruch. Die Abschiedsfeier steht allen Betroffenen offen, auch wenn das Ereignis weiter zurückliegt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kontakt: 044 728 19 89, nadja.eigenmann@see-spital.ch
Nadja Eigenmann,
kath. Theologin/Spitalseelsorgerin

Mittwoch, 8. November, 14 Uhr,
Treffpunkt Friedhofshalle

Die Abschiedsfeier steht allen Betroffenen offen, auch wenn das Ereignis weiter zurückliegt.

Rückblick

Eine aussergewöhnliche Gemeinde- und Kulturreise nach Bulgarien

Oberrieden

Gemeinsam mit den Kirchgemeinden Thalwil und Zürich 2, den Pfarrpersonen Jürg-Markus Meier und seiner Ehefrau Galina Angelova sowie Pfarrer Berthold Haerter und mir reiste unsere Gemeindegruppe im September für eine zehntägige Reise nach Bulgarien.

Vom Flughafen in Sofia fuhren wir im komfortablen Reisebus direkt nach Sandanski im Südwesten, wo wir am selben Abend noch das historische «Städtchen» Melnik

besuchten. Tags darauf stand der Besuch eines baptistischen Gottesdienstes sowie wahlweise ein Rundgang in einer Roma-Siedlung oder die Besichtigung des Klosters Rojen auf dem Programm. Am Folgetag fuhren wir mit einem Zwischenstopp im berühmten Rila-Kloster zurück nach Sofia.

Sofia bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten: Die historische Innenstadt mit Fundstätten aus thrakischer und römischer Zeit, der

«Frauenmarkt» oder die orthodoxe Kathedrale Alexander Nevski sind nur einige Beispiele. Den Tag krönten wir mit einem typischen bulgarischen Nachtessen mit folkloristischen Einlagen.

Unsere Reise führte uns weiter via das Kloster Trojan zur früheren Hauptstadt des Landes, Veliko Tarnovo. Im benachbarten Dorf Arbanasi erhielten wir am Folgetag eine Führung durch die eindrückliche Christi-Geburt-Kirche.

Über das Balkengebirge führte unsere Reise mit Zwischenstopps weiter nach Kazanlak, der «Hauptstadt der Rosen». Nach interessanten Ausführungen über die dortige baptistische Gemeinde durch den Pfarrer und seiner aus der Schweiz stammenden Ehefrau stand der Besuch des berühmten Thrakischen Grabes und des Rosenmuseums auf dem Programm.

In Plovdiv, der zweitgrössten Stadt Bulgariens, führte uns Pfarrerin Galina Angelova zu den kulturellen Sehenswürdigkeiten. Sie ist

in dieser Stadt aufgewachsen und bestens vertraut mit der Geschichte.

Vor der Reise war den meisten Teilnehmenden das Land eher unbekannt. Durch die zahlreichen Begegnungen mit Menschen, den grossartigen kultur- und religionshistorischen Besuchen sowie der wunderschönen Landschaft haben wir viel erfahren über Bulgarien und seine Einwohnerinnen und Einwohner. Glücklich über die vielen gewonnenen Eindrücke kehrten wir nach Hause zurück.

Hannes Rosenmund, Kirchenpfleger



Rila-Kloster



Klosters Rojen



Plovdiv

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 29. Oktober

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst
Pfarrer Torsten Stelter

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Familiengottesdienst mit
3. Klass-Untikindern und Taufe
Pfarrer Thomas Villwock und
Team

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst zur Predigtreihe
biblische Orte
Pfarrer Berthold Haerter

Montag, 30. Oktober

19.00 Uhr, Kirche Horgen
Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 1. November

10.00 Uhr, Stapfer-Stiftung
Senioren-gottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrer Torsten Stelter

Donnerstag, 2. November

10.00 Uhr, Stiftung Amalie Widmer
Senioren-gottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrer Torsten Stelter

Freitag, 3. November

10.45 Uhr, Tertianum
Senioren-gottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrer Torsten Stelter

**17.00 Uhr, GAWO Spielhofweg
Oberrieden**
17.00 Uhr

Senioren-gottesdienst
Diakon Thomas Hartmann

19.30 Uhr, Kirche Horgen
Ökumenischer Familiengottes-
dienst «Chile für alli»
Pfarrer Katharina Morello,
Regula Oberholzer und Team

Sonntag, 5. November

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
H2OT-Gottesdienst am Reforma-
tionssonntag mit Abendmahl
Pfarrer Berthold Haerter
und Pfarrerin Alke de Groot
Ökum. Kirchenchor Oberrieden

10.30 Uhr, See-Spital
Gottesdienst
Pfarrer Henriette Meyer-Patzelt

Montag, 6. November

19.00 Uhr, kath. Kirche Horgen
Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 8. November

14.30 Uhr, Haus Tabea
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Thomas Villwock

Sonntag, 12. November

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst
Pfarrer Torsten Stelter

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Ökumenischer Gottesdienst
am Chiletage
Pfarrer Katharina Morello,
Beat Wiederkehr
Musikgesellschaft Hirzel

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst mit Konfirmandinnen
und Konfirmanden und
Pfarrer Berthold Haerter

Pfarramtsdienste

Amtswochen Horgen
28. Oktober Pfr. Villwock
4. November Pfr. Stelter
11. November Pfr. Villwock

Amtswochen Oberrieden
30. Oktober Pfr. Haerter

Taufsonntage Horgen
10. Dezember Pfrn. Morello
14. Januar Pfr. Villwock
3. März Pfr. Pfeffer

Taufsonntage Hirzel
29. Oktober Pfr. Villwock
17. Dezember Pfr. Villwock
25. Februar Pfr. Stelter

Taufsonntage Oberrieden
12. November Pfr. Haerter
3. Dezember Pfr. Haerter
14. Januar Pfr. Haerter

Kinder und Jugendliche

Freitag, 27. Oktober

Kolibri
15.15 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Jugendgottesdienst
19.30 Uhr
Kirche Hirzel

Samstag, 28. Oktober

Gschichtehöck
10.00 Uhr
Kirche Horgen

Sonntag, 29. Oktober

Bibelforschen
17.00 Uhr
Pfarrhausschopf Hirzel

Mittwoch, 1. November

Kolibri mit Mittagstisch
12.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 3. November

Fiire mit de Chliine
15.30 Uhr
Kirche Oberrieden

Sonntag, 12. November

Bibelforschen
17.00 Uhr
Pfarrhausschopf Hirzel

jeweils donnerstags

ELKi-Singen
9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Veranstaltungen

Freitag, 27. Oktober

Seniorentanznachmittag
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Dienstag, 31. Oktober

Kreistänze
17.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Spielerabend
19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 1. November

Frühstück im Pfarrhausschopf
8.30 Uhr
Pfarrhausschopf Hirzel

Treffpunkt Philosophie
19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 2. November

Bibellesetreff
10.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 3. November

Basarwerkstatt
9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Gesprächskreis Tannenbach
9.30 Uhr
Saal Alterssiedlung Tannenbach

Sonntag, 5. November

Konzert am Reformationssonntag
Uraufführung Psalm 46 von
Christian Enzler
Kantorei Horgen
17.15 Uhr
Kirche Horgen

Montag, 6. November

Probe Seniorenchor Horgen
14.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Dienstag, 7. November

Erzählcafé
15.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Ehe – eine geniale Idee
19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 8. November

Basarhandarbeit
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Probe Weltchor Horgen
19.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 9. November

Filmabend
19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 10. November

Znacht für alle
18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Benefizkonzert zum Chiletage
Harmo-ni(x)
19.00 Uhr
Kirche Hirzel

Sonntag, 12. November

Chiletage Hirzel
11.15 Uhr – 17.00 Uhr
Schützenmattsaal Hirzel

jeweils montags

Malen mit Martha Jörg
9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Seniorenvolkstanz
14.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

jeweils dienstags

Morgengebet
8.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Gymnastik und Bewegung
8.00, 9.05 und 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Ökumenischer Kirchenchor
19.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
nach Probeplan

jeweils mittwochs

Morgengebet
7.00 Uhr
Kirche Horgen

Mittagstisch
12.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
Anmeldung bis Montag an:
079 865 63 30 oder
mittagstisch@ref-oberrieden.ch

Shibashi
17.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Amtshandlungen August, September

Horgen, Hirzel

Taufe
Kleiser, Eva Victoria
Kleiser, Nicolas Philipp
Künzli, Lenn Samu
Wenger, Yuna Lou
Winzeler, Raphael
Zinsli, Alec Quinn
Zinsli, Luna Aura

Traung
Stoll-Werner, Elias und Stoll,
Marina Katharina

Bestattungen
Blum Hans
Burkhardt-Maurer, Lina Gertrud
Erbeia, Michel Pierre
Fässler-Spinnler, Nelly
Gredig, Georg
Moser-Brühlhart, Agatha Marie
Müller-Meier, Martha
Studer-Suter, Heidi

Oberrieden

Taufen
Primoceri, Léonie
Primoceri, Nico
Sidler, Olivia Lena

Trauungen
Gysin, Nina Patricia und
Ricucci, Adrien Mathieu

Bestattungen
Hauser-Wehrli, Rosmarie
Märki-Del Vitto, Francesca
von Allmen, Fritz
Züllig, Lilian Hedwig

Kontakt

Horgen

www.refhorgen.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Horgen
Kelliweg 21
8810 Horgen

Sekretariat
044 727 47 47
sekretariat@refhorgen.ch

Pfarramt

Pfarrer Alke de Groot
044 727 47 30
degroot@refhorgen.ch
Pfarrer Katharina Morello
044 727 47 40
morello@refhorgen.ch

Pfarrer Torsten Stelter
044 727 47 20
stelter@refhorgen.ch

Pfarrer Thomas Villwock
044 727 47 10
villwock@refhorgen.ch
Amtswoche-Pfarramt
044 727 47 77

Sozialdiakonie

Andreas Fehlmann
044 727 47 61

Kinder und Familie

Kirchlicher Unterrichts
Christa Walthert
044 727 47 66

Präsident Kirchenpflege a. i.

Jürg Pfister
praesidium@refhorgen.ch

Oberrieden

www.ref-oberrieden.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberrieden
Alte Landstrasse 36a
8942 Oberrieden

Sekretariat

Priska Langmeier
044 720 49 63
info@refkioberrieden.ch

Pfarramt

Pfarrer Berthold Haerter
044 720 00 41
berthold.haerter@bluewin.ch

Präsident Kirchenpflege

Hans Kämpf
praesidium@ref-oberrieden.ch

Impressum

reformiert.regional erscheint
14-täglich als Beilage der Zeitung
«reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirchen
Horgen und Oberrieden

Redaktion:
Pfrn. Alke de Groot
Alte Landstrasse 23
8810 Horgen
044 727 47 30
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit den
Reformierten Kirchgemeinden
Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von
reformiert.regional erscheint
am 10. November 2023

myclimate
neutral
Drucksache
myclimate.org/01-23-407689

Rückblick

Horgen

Seniorenferien

Eine fröhliche Reisegruppe, ein abwechslungsreiches Programm und wunderbares Essen – so verbrachten wir unsere achttägige Seniorenferienwoche im Südtirol. Unsere Ausflüge führten uns zu bunten Marktständen in Bozen, zu spannenden Führungen in Meran, zum Schnatterpeckaltar, zu Besuch bei Ötzi im Archäologischen Museum und vorbei an wunderschönen Berglandschaf-

ten. Wir unternahmen kürzere und längere Spaziergänge zu den Erdpyramiden, entlang dem Brandiswalgweg und durch die Blumenpracht im Trauttmansdorff Schlossgarten. Nach einem spannenden Vortrag über die Apfelbauern inklusive Apfeldegustation liessen wir unsere Woche gemütlich ausklingen. Und auch wenn die Sonne uns nicht bis ganz zum Schluss begleitete, die Ferienwoche in Nals bleibt in schönster Erinnerung.

Herzlichen Dank allen Teilnehmenden für die wunderbaren Begegnungen, Gespräche und die vielen lustigen Momente! Ana Laguna



Bild: zVg